

nach Anleitung des Exord. gen. Apocal. 18. v. 4. und Exord. spec. Ps. 119. v. 17. vorstellte: Den Ausgang des Volckes Gottes aus dem Römischen Babel, welcher befördert wird durch die Begierde 1. Gottes Wort unverfälscht zu hören, 2. nach Gottes Wort ungehindert zu thun, 3. aus Gottes Wort kräftig getröstet zu werden. Hiernächst wurde die Helffte dieser Leute Paarweise in die Hochfürstl. Schloß-Kirche, woselbst der Herr Ober-Hof-Prediger, D. Töpffer, nach ausgelegten Exordio Psal. 86. v. 11. eine dreyfache Prüfung des Christenthums bey der Lehre vom rechten Christen-Wandel, und zwar 1. nach dem Glauben, 2. nach der Liebe, 3. nach der Hoffnung, aus dem Sonntags Evangelio vorstellte; Die andere Helffte aber wiederum in die Hof- und Stifts-Kirche zu S. Bartholomæi gebracht, und allda von dem Herrn Archi-Diacono, M. Töpffern, nach Anleitung des Exordii spec. Luc. 5. v. 28. aus dem Evangelio vorgestellet: Die aus Liebe zu Jesu das Ihrige verlassende Gläubigen, woben zu betrachten vorkamen 1. die Personen, die solches thun, 2. die Art und Weise, wie es geschiehet. Nach geendigtem Gottesdienst führte ein jeder Hauswirth seine Gäste nach Hause, und zu Tische, nach vollbrachter Mahlzeit aber wiederum zu Anhörung göttlichen Worts, da denn in Hochfürstl. Schloß-Kirche der Hr. Hof-Prediger, M. Körner, aus der ordentlichen Epistel, vermittelst des Exordii, 1. V. Mos. am 17. v. 1. seiner dißjährigen Lehr-Art nach, proponirte: Die heilsame und nöthige Seelen-Sorge eines wahren Christen, 1. nach ihrem Antriebe, 2. fleißiger Übung, 3. herrlichen Vortheil. Woben zu gedencen, daß alle solche Predigten auf die zugegen seyende Emigranten durchgehends sehr geschickt und erbaulich appliciret wurden. In der Hof- und Stifts-Kirche predigte Nachmittags Herr Kessler, ein Candidatus Ministerii, ebenfalls über die ordentliche Epistel, und stellte daraus vor: Die mit der Reinigung verknüpfte Hoffnung gläubiger Christen, woben er zum Exordio hatte den 3. vers aus dem 73. Psalm. Nach geendigtem Gottesdienste, so wohl Vor- als Nachmittags, sammlete man nicht nur in denen ietztgedachten, sondern auch andern Kirchen dieser Stadt gar ergiebige Collecten vor diese arme Leute. Ehe sie aber von dem Schlosse wieder in ihre Quartiere kamen, wurden einige Männer, Weiber, Knaben und Mägdgen, in höchster Gegenwart der gnädigsten Herrschafft, von dem Herrn Hof-Prediger, M. Körner, wegen ihres Glaubens befraget, da sie denn die vorgelegte Fragen, zum höchsten Contentement höchstgedachter Durchl. Herrschafft, recht wohl und gründlich beantworteten. Nach geendigtem Examine, und nachdem sie von unserm Durchl. Fürsten so wohl, als Dero Hochfürstl. Frau Gemahlin,

lin,